

Werben an der Werkbank

Quelle: Plattlinger Anzeiger, 04.04.2023

Handwerker gesucht: Technik für Kinder und Nachwuchshandwerkertag an der Mittelschule

Von Amelie Kaiser

Plattling. Die Schüler sind voller Tatendrang und arbeiten gemeinsam an den Werkbänken. Lötkolben rauchen, die Schutzbrillen sitzen auf den Nasen, die Schüler sind konzentriert und helfen sich gegenseitig. Hin und wieder hebt sich eine Hand, um eine Frage an die Techniker zu stellen oder um Hilfe zu bitten.

Interesse wecken und Schüler selbst die Hände anlegen lassen – die letzten Schultage vor den Osterferien stehen an der Mittelschule ganz im Zeichen des Handwerks. Das Schüler entdecken Technik Programm, ausgehend vom Verein Technik für Kinder, findet seit sechs Donnerstagnachmittagen statt und der Nachwuchshandwerkertag, organisiert von der Kreishandwerkerschaft Donau-Wald, dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Deggendorf und dem Regionalmanagement des Landkreises, bildet den Abschluss der Projektstage.

Am Donnerstag finden sich 15 Fünft- und Sechstklässler freiwillig im Werkkeller ein, um unter Anleitung von Packmitteltechnologe Leon Tkatsch und Azubi Tobias Zitzlsberger ein Gefühl für die Technik zu bekommen. „Mädchen nach vorne“, stellt Birgitt Helfrich, die Büroleitung des Vereins Technik für Kinder, erfreut fest. Vier Buben befinden sich im Raum und elf Mädchen. Das Verhältnis sah noch vor wenigen Jahren anders aus. Die beiden jungen Techniker kommen von der Firma Smurfit Kappa an die Schule.

Auf dem vielseitigen Programm steht: Stromkreise aufbauen und die zugehörigen Bauteile kennenlernen, freies Experimentieren mit elektrischen und elektronischen Bauteilen, das Erlernen vom Umgang mit Werkzeug, Lötkolben und Messgeräten sowie das Bauen einer LED-Taschenlam-



Der Bereich Pflege ist ein Schüler-Favorit.



Gemeinsam werkeln (v.l.) Lena und Selina mit Leon Tkatsch.

– Foto: Kaiser



Zwischen Sägespänen arbeitet die Holztechnik-Gruppe.



Schauen und lernen: Schüler der Elektrotechnik. – Fotos: Jahrstorfer

pe, einer LED-Wechselblink-schaltung und einer elektronischen Sirene mit Lautsprecher.

Tkatsch betont, dass es eine „willkommene Abwechslung zwischendurch“ sei. Er ist seit zwei Jahren bei dem Projekt dabei und steht den Schülern mit Rat und Tat zur Seite. Den Kindern die handwerklichen Berufe näher zu bringen und Finger-spitzengefühl zu vermitteln stellt für ihn ein perspektivreiches Engagement dar, das er gerne unterstützt. „Die stellen sich alle schon ganz gut an“, sagt er zufrieden. Auch Zitzls-

berger ist in vollem Einsatz. Er ist im ersten Lehrjahr zum Industriemechaniker und hat selbst die Mittelschule besucht. Personalchefin Preiß von Smurfit Kappa ist von den beiden hellauf begeistert: „Die behalten wir uns.“ Der größte Dank gebühre, neben den Kindern, den beiden. „Es gehen Ausbildungszeit und Nachmittage drauf, das ist nicht selbstverständlich.“ Nachdem die Kinder ihre Projekte fertiggestellt haben, erhalten sie Urkunden, die sie sorgfältig in ihre Sammelmappen packen.

Am Nachwuchshandwerkertag am Freitag werkeln insgesamt 51 Sechstklässler. Am Vormittag dürfen sie in vier verschiedene Bereiche schnuppern: Pflege, Elektro- und Informationstechnik, Holztechnik und Heizung/ Sanitär.

Im Bereich Pflege, der heuer zum ersten Mal angeboten wird, lernen die Schüler zunächst das richtige Desinfizieren der Hände. Mit UV-Lampen können sie das Ergebnis kontrollieren. Großen Spaß bereitet auch das Verbände Anlegen und das Verabreichen von Imp-

fungen in einen aus dem Klinikum mitgebrachten Dummy.

In den Technikräumen der Elektro- und Holztechnik werden derweil Tablethalter hergestellt. Fleißig wird geschliffen, gesägt, gebohrt und geschraubt. Die Schüler im Sanitärbereich sind ebenfalls kreativ. Aus Metallrohren werden Hocker gebaut und dekorative Herzen gebogen.

Am Ende des Vormittags werden alle Ergebnisse in der Schulaula vorgestellt und die Kinder bekommen ein Zertifikat für ihr Berufswahlportfolio überreicht.